

Protokoll **zur 1. Sitzung der Lokalen Partnerschaft**

- Datum/Uhrzeit:** 26.08.2009, 19:30 – 21:15 Uhr
- Ort:** Landratsamt, Graben 15, Sitzungssaal „Bergstraße“ (3. OG)
- Teilnehmer:** Herr Herbert (Bürgermeister),
Herr Dr. Naumann (Stadtverwaltung, FB Stadtplanung & Bauen)
Herr Knapp (Stadtverwaltung, FB Stadtplanung & Bauen)
Herr Hörner (Stadtverwaltung, Stabsstelle Wirtschaftsförderung)
Herr Dr. Engelhard (Vorsitzender Verkehrs- und Heimatverein)
Herr Golzer (Stadtverordneter)
Herr Guthier (Stadtverordneter)
Frau Herold-Binz (Parfümerie Hillenbrand-Herold)
Herr Hörst (Vorsitzender Wirtschaftsvereinigung)
Frau Menninger (Bücherstube May)
Frau Schürmann („Hereinspaziert“)
Herr Vock (Vock-Elektro)
Frau Dr. Wunderle (Modegeschäft Wunderle Woman)
Herr Wunderle (Modegeschäft Mode für Männer)
Planungsbüro Eigler & Partner: (E&P): Herr Eigler, Frau Bormann, Herr Kaffenberger
Nassauische Heimstätte (NH): Frau Gröning
- Entschuldigt:** Frau Pfeilsticker (Stadtverordnete)
Herr Steiner (Wirtschaftsvereinigung)
Frau Sutholt (Stadtverordnete)
Herr Vettel
- Verteiler:** Mitglieder der Lokalen Partnerschaft
- Protokoll:** NH|Projektstadt

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch Herrn Herbert
2. Vorstellung der Mitglieder der Lokalen Partnerschaft und der beauftragten Büros
3. Vorstellung des Förderprogramms (NH ProjektStadt)
4. Was ist eine Lokale Partnerschaft? (NH ProjektStadt)
5. Vorstellung des Vorgehens zur Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes (Büro Eigler&Partner)
 - a. Bericht Expertengespräche
 - b. Stimmungsbild Einzelhandelsinterviews
 - c. Fragebogen
6. Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Nr.	Tagesordnung	Wer
3	<p>Vorstellung des Förderprogramms „Aktive Kernbereiche in Hessen“ Frau Gröning stellte die wesentlichen Inhalte des neuen Förderprogramms vor (s. Anlage).</p> <p>Angemeldete Maßnahmen für das Programmjahr 2009, für die Fördergelder beantragt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Passage südlich Friedrichstraße • Umgestaltung Kreuzungsbereich Friedrichstraße / Wilhelmstraße • Gestaltungskonzept Parkhof Nord <p>Die Bewilligung bzw. der Förderbescheid soll ca. im Oktober an die Städte verschickt werden.</p> <p>Die Gelder aus den Bewilligungen müssen nicht im Jahr der Bewilligung komplett verbraucht werden, sondern werden über mehrere Jahre nach und nach vom Land zur Verfügung gestellt (über Verpflichtungsermächtigungen zu den einzelnen Haushaltsjahren).</p> <p>Die Verzahnung mit dem Stadtumbau ist zu beachten. Der Graben fällt unter das Förderprogramm Stadtumbau. Die Umgestaltung des Grabens hat aber wiederum Auswirkungen auf den Parkhof, da je nach Umgestaltungskonzept Parkplätze dorthin verlagert werden müssten.</p>	
4	<p>Was ist eine lokale Partnerschaft? Frau Gröning stellte die Aufgaben einer Lokalen Partnerschaft dar. (siehe Anlagen)</p>	
5	<p>Vorstellung des Vorgehens zur Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes Herr Eigler stellte den Arbeitsablauf zur Erstellung des Integrierten Handlungskonzeptes vor. Beginn der Arbeiten war Ende Juni 2009. Seitdem wurden bereits ca. 50 Gespräche mit Gewerbetreibenden sowie Experten geführt. Herr Eigler stellte erste Eindrücke und Aussagen aus den Befragungen vor.</p> <p>Von Vertretern der Lokalen Partnerschaft wurde eingeräumt, dass beim nächsten Sitzungstermin konkrete Aufgabenstellungen (z. B. SWOT oder Leitbilder) mit der Lokalen Partnerschaft erarbeitet werden müssten, um den Zeitplan einzuhalten.</p> <p>Herr Eigler verteilte noch einen Fragebogen an die Mitglieder der Lokalen Partnerschaft mit der Bitte, diesen bis zum 02.09.09 an das Büro E&P zu faxen. Die Ergebnisse aus der Befragung werden in der nächsten Sitzung vorgetragen.</p>	Mitglieder Lokale Partnerschaft
6	<p>Nächster Termin Dienstag, 22. September 2009, 19:30 Uhr im Landratsamt, Graben 15, Sitzungssaal „Bergstraße“ (3. OG).</p>	

Frankfurt, 01.09.2009
Birgit Gröning

Anlagen

- Präsentation zum Förderprogramm der NH
- Präsentation zum Integrierten Handlungskonzept von E&P
- Aufgabenliste Lokale Partnerschaft
- Teilnehmerliste